

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Bedarfsfeststellung und Vergabe über die Beschaffung von Verkehrszeichen für die Jahre 2019/2020

Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	26.03.2019

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss erkennt den Bedarf zum Abschluss eines Abrufvertrages über die Beschaffung von Verkehrszeichen für die Jahre 2019/2020 in Höhe von insgesamt 527.384,26 € brutto an und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren einzuleiten. Auf die Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Alternative:

Der Verkehrsausschuss lehnt den Bedarf zum Abschluss eines Abrufvertrages über die Beschaffung von Verkehrszeichen ab.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____ €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja _____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>527.384,26</u> €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja _____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

Jährliche Folgerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer _____

Begründung:

Als Straßenbaulastträger ist das Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung verkehrssicherungspflichtig. Somit besteht die Verpflichtung, Vorkehrungen gegen voraussehbare Gefahren zu treffen; das heißt unter anderem Verkehrszeichen, die beschädigt, entfernt oder unkenntlich sind, zu erneuern.

Die Leistung wurde bisher über Angebotsbeziehungen beauftragt. Um eine Verbesserung bzw. Förderung des Wettbewerbs zu erreichen, Arbeitsabläufe zu optimieren und damit eine wirtschaftliche Arbeitsweise zu fördern, ist die öffentliche Ausschreibung der Leistung im Rahmen des Zeitvertrages „Lieferung von Verkehrszeichen“ notwendig und sinnvoll.

Die Mengenansätze und Einheitspreise wurden überschlägig aus den vorjährigen Angebotsbeziehungen ermittelt, sodass sich ein geschätzter Bedarf in Höhe von jährlich ca. 221.590 € netto (siehe beigefügte Kostenberechnung) ergibt.

Im Einzelnen sollen folgende Verkehrszeichen beschafft werden:

Material	Bedarf geschätzt pro Jahr	Kosten geschätzt (netto)	Gesamtkosten geschätzt 2 Jahre (netto)
Gefahrenzeichen	725	16.000,00 €	32.000,00 €
Vorschriftzeichen	3.327	69.342,20 €	138.684,40 €
Richtzeichen	1.155	29.466,63 €	58.933,25 €
Verkehrseinrichtungen	275	8.867,48 €	17.734,95 €
Zusatzzeichen gemäß StVO	1.020	11.774,60 €	23.549,20 €
Zusatzzeichen mit Piktogramm und/ oder Sondertext	132	9.127,00 €	18.254,00 €
Straßennamensschilder(VZ 437)	957	22.560,50 €	45.121,00 €
Wegweisende Beschilderung für den Radverkehr	65	2.530,83 €	5.061,65 €
Befestigungsmaterial	29.915	51.920,80 €	103.841,60 €
Gesamt	37.571	221.590,04 €	443.180,05 €

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Bedarf mit Schreiben vom 11.12.2018, RPA-Nummer: 141/11/15/18 anerkannt (siehe Anlage).

Finanzierung

Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Beschaffung der Verkehrszeichen stehen im Haushaltsplan 2019 ff. im Teilergebnisplan 1201, Straßen, Wege, Plätze in der Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Anlage

Stellungnahme RPA